

# GLOSSAR DER RECHNUNG FÜR DIE STROMLIEFERUNG



## Übersichtsrechnung

Die Übersichtsrechnung ist ein Dokument, das dem Endkunden regelmäßig übermittelt wird und alle wesentlichen Informationen zum Verbrauch des Kunden, zu den verrechneten Beträgen und zu den Zahlungsarten sowie andere für den Lieferungsvertrag nützliche Informationen enthält.

Pflichtige Mindestinhalte <sup>1</sup>	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Kundendaten</b>	Daten zur Identifikation des Kunden (Name/Firmenname, MwSt.-/Steuernummer, Rechnungsadresse usw.)	Es handelt sich um die für die Rechnungsstellung notwendigen Daten von natürlichen oder juristischen Personen. Die Rechnungsadresse ist die vom Endkunden angegebene Adresse, an welche die Rechnung übermittelt wird. Sie muss nicht unbedingt mit der Lieferadresse, d. h. dem Ort der Übergabestelle, übereinstimmen (siehe Beschreibung des Postens <u>POD</u> ).
<b>Daten zur Bestimmung der Übergabestelle</b>	Lieferadresse	Der physische Ort, an dem der Strom geliefert wird.
	POD	Ist ein alphanumerischer Kodex (bestehend aus 14 oder 15 Zeichen), der stets mit „IT“ beginnt und eindeutig die Abnahmestelle bzw. die physische Stelle kennzeichnet, an welcher der Strom vom Verkäufer an den Endkunden übergeben und vom Kunden bezogen wird. Der Kodex ändert sich nicht, wenn der Kunde den Verkäufer wechselt.
<b>Wirtschaftliche Merkmale der Lieferung</b>	Geschützter Grundversorgungsdienst	Ist der Stromlieferungsdienst zu den festgelegten wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen der Aufsichtsbehörde für Elektrische Energie, Gas und Wasserversorgung (nachfolgend: Aufsichtsbehörde). Der Haushaltskunde oder Klein- und Mittelunternehmen (KMU) <sup>2</sup> werden auf dem geschützten Grundversorgungsdienst beliefert, wenn sie nie den Verkäufer gewechselt noch mit diesem keinen Vertrag des freien Marktes abgeschlossen haben, oder wenn sie wieder um die Anwendung desselben angesucht haben, nachdem sie einen Vertrag auf dem freien Markt mit demselben oder einem anderen Verkäufer abgeschlossen hatten. Die Bedingungen des Geschützten Grundversorgungsdienstes gelten auch für Haushaltskunden und KMU, die ohne Verkäufer geblieben sind.
	oder	
	Freier Markt	Ist der Markt, in dem die Kunden frei entschieden haben, von welchem Verkäufer und zu welchen Bedingungen sie den Strom beziehen. Im freien Markt werden die wirtschaftlichen und vertraglichen Lieferbedingungen direkt zwischen den Parteien vereinbart und nicht von der Aufsichtsbehörde festgelegt.
	Jahresverbrauch	Ist der Stromverbrauch in einem Zeitraum von 12 Monaten, ermittelt aufgrund des vorangegangenen Verbrauchs des Kunden. Sind diese Daten nicht verfügbar, wird diese Information geschätzt. Bei neuen Lieferungsverträgen, für welche keine Daten zur Verfügung stehen, die einen Zeitraum von 12 Monaten abdecken, muss der Verkäufer in der Rechnung anführen, dass es sich um den ermittelten oder geschätzten Verbrauch seit Lieferungsbeginn handelt aufgrund der ihm zur Verfügung stehenden Daten. Dieser wird als „Verbrauch seit Lieferbeginn“ bezeichnet. Nach Ablauf von 12 Monaten sollten die diesbezüglichen realen Daten vorhanden sein.  Für den Stromsektor ist der Jahresverbrauch außerdem nach <u>Zeitzonen</u> unterteilt (siehe Beschreibung des Postens <u>Zeitzonen</u> ).
	Adressen des Verkäufers	Es handelt sich um die nötigen Adressen (zum Beispiel Post, E-Mail, Fax, Telefonnummer), um den Stromverkäufer zu kontaktieren, um Informationen zu erhalten oder Beschwerden einzureichen.

# GLOSSAR DER RECHNUNG FÜR DIE STROMLIEFERUNG



## Übersichtsrechnung

Die Übersichtsrechnung ist ein Dokument, das dem Endkunden regelmäßig übermittelt wird und alle wesentlichen Informationen zum Verbrauch des Kunden, zu den verrechneten Beträgen und zu den Zahlungsarten sowie andere für den Lieferungsvertrag nützliche Informationen enthält.

Pflichtige Mindestinhalte <sup>1</sup>	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Wirtschaftliche Merkmale der Lieferung</b>	Adressen des Verteilers	Es handelt sich um die Adressen (zum Beispiel Post, E-Mail, Fax, Telefonnummer) für den Schadensbehebungsdienst, um Störfälle oder Funktionsstörungen zu melden. Sie beziehen sich auf die Stromverteilungsunternehmen, die für den etwaigen Eingriff verantwortlich sind.
	Informationen über die Auszahlung des Sozialbonus	Für Personen, die Anrecht auf den Sozialbonus haben, muss der Verkäufer in jeder Rechnung, in welcher der Sozialbonus anerkannt ist (oder eine Teilquote), die Information einfügen, dass die Lieferung zum Ausgleich der Spesen zugelassen ist und das Monat und das Jahr, innerhalb dessen der Erneuerungsantrag zu stellen ist (siehe auch die Beschreibung des Postens <i>Sozialbonus</i> ).
	Zahlungsart	Die Rechnung führt die vom Vertrag vorgesehenen Zahlungsarten an, die dem Kunden zur Verfügung stehen. Für den geschützten Grundversorgungsdienst muss mindestens eine kostenlose Zahlungsart der Rechnung dabei sein.
	Bezeichnung des Vertrages des freien Marktes	Ist der Name, der dem Handelsangebot, bezogen auf den vom Kunden unterzeichneten Vertrag auf dem freien Markt, zugewiesen wurde.
<b>Technische Eigenschaften der Lieferung</b>	Verfügbare Leistung	Ist die maximale beziehbare Leistung, bei deren Überschreitung die Stromversorgung durch automatisches "Auslösen" des Zählers unterbrochen werden könnte, wenn ein Leistungsbegrenzer vorhanden ist, ansonsten entspricht sie der maximalen im Monat bezogenen Leistung. Bei Kunden mit einer vertraglich beanspruchten Leistung bis zu 30 kW, ohne der Messung der maximalen im Monat bezogenen Leistung, entspricht die verfügbare Leistung der beanspruchten Leistung erhöht um mindestens 10%. Diese Information wird in den Rechnungen von Nichthaushaltskunden angeführt.
	Beanspruchte Leistung	Ist die in den Verträgen angegebene und vom Verkäufer bereitgestellte Höhe der Leistung (der technische Ausdruck ist vertraglich beanspruchte Leistung). Sie wird aufgrund der Bedürfnisse des Kunden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses, unter Berücksichtigung der Art (und der Anzahl) der normalerweise verwendeten Elektrogeräte bestimmt und außerdem, bei Haushaltskunden, auf Basis der verfügbaren Daten über die im Monat bezogene maximale Leistung ermittelt (siehe unten). Für den Großteil der Wohnungen, und folglich Haushaltskunden, beträgt die beanspruchte Leistung 3 kW.
	und Maximale Höhe der bezogenen Leistung	Ist die Höhe der maximalen tatsächlich in jedem Monat bezogenen Leistung, wie vom Stromzähler des Kunden erfasst. Diese Information ermöglicht es dem Kunden, bewusste und orientierte Entscheidungen über die optimale vertraglich beanspruchte Leistung zu treffen.  In der Rechnung werden die beanspruchte Leistung, die verfügbare Leistung und die Höhe der maximalen bezogenen Leistung in kW ausgedrückt.

# GLOSSAR DER RECHNUNG FÜR DIE STROMLIEFERUNG



## Übersichtsrechnung

Die Übersichtsrechnung ist ein Dokument, das dem Endkunden regelmäßig übermittelt wird und alle wesentlichen Informationen zum Verbrauch des Kunden, zu den verrechneten Beträgen und zu den Zahlungsarten sowie andere für den Lieferungsvertrag nützliche Informationen enthält.

Pflichtige Mindestinhalte <sup>1</sup>	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Technische Eigenschaften der Lieferung</b>	Haushalt ansässig/nicht ansässig	<p>Liegt im Fall eines Vertrages für "Haushaltszwecke" bei einem Kunden vor, der den Strom zu folgender Versorgung nutzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>i. für seine Wohnung, am meldeamtlichen Wohnsitz oder auch nicht, und für die diesbezüglichen Zugehörigkeiten;</li> <li>ii. für angebaute Räumlichkeiten oder zur Wohnung dazu gehörende als Studio, Büro, Labor, Beratungsraum, Keller oder Garage oder zu landwirtschaftlichen Zwecken benutzt;</li> <li>iii. für private Ladestationen für Elektrofahrzeuge.</li> </ul> <p>Mit Bezug auf den vorherigen Buchstaben ii. erfolgt die Einstufung als Haushaltskunde, wenn der für die Wohnung und die Nebenräume genutzte Strom an einer einzigen Übergabestelle (ein einziger POD und ein einziger Zähler) geliefert wird und die verfügbare Leistung 15 kW nicht übersteigt.</p> <p>Die weitere Unterscheidung zwischen ansässig und nicht ansässig aufgrund des meldeamtlichen Wohnsitzes des Liefervertragsinhabers ist ausschlaggebend für die Anwendung einiger Entgelte und Rechnungsbeträge (insbesondere für einen geringen Anteil der Beträge an den <i>Spesen für den Rohstoff Energie</i>, für den Anteil an den Spesen für Transport und Zählerverwaltung, an den <i>Spesen für Systemaufwendungen</i> und für die Steuern).</p>
	Haushalt mit Wärmepumpe	<i>Abgeschafft.</i>
	Haushalt Aufladung von Elektrofahrzeugen	Ist der Fall eines Haushaltslieferungsvertrages, der dem Experiment beigetreten ist, das darauf ausgerichtet ist, die Aufladung von Elektrofahrzeugen an nicht öffentlich zugänglichen Orten in den Nachtstunden zu erleichtern.
	Andere Zwecke	Ist auf einen Kunden bezogen, der den Strom für andere als oben aufgelistete Zwecke benutzt (zum Beispiel für die Versorgung eines Geschäfts, Büros usw.).
	Andere Zwecke private Aufladung von Elektrofahrzeugen	Ist der Fall eines Vertrages für Andere Zwecke, der dem Experiment beigetreten ist, das darauf ausgerichtet ist, die Aufladung von Elektrofahrzeugen an nicht öffentlich zugänglichen Orten in den Nachtstunden zu erleichtern.
<b>Daten der Ablesungen und des Verbrauchs</b>	Erfasste Ablesungen	Ist die tatsächliche Ablesung, dessen Wert auf dem Display des Zählers zu einem bestimmten Datum angezeigt wird (das Ablesungsdatum entspricht in der Regel dem letzten Tag des Monats); sie wird direkt vom Verteiler erhoben (meistens automatisch aus der Ferne ohne der Notwendigkeit einer Prüfung durch einen Ableser) und dem Verkäufer mitgeteilt.
	Eigenablesungen	Die Eigenablesung ist der Wert, der auf dem Display des Zählers zu einem bestimmten Datum angezeigt wird und erfolgt direkt durch den Kunden, der den Wert dem Verkäufer mitteilt, wenn dieser eine solche Möglichkeit vorsieht.
	Geschätzte Ablesungen	Liegt keine Ablesung oder Eigenablesung vor, kann in der Rechnung für einen bestimmten Zeitraum eine geschätzte Ablesung angegeben werden, bzw. eine Schätzung des Wertes, der zu einem bestimmten Datum auf dem Display des Zählers angezeigt werden sollte.
	Erfasster Verbrauch	Der tatsächliche Verbrauch sind die Kilowattstunden (kWh), die sich aus zwei erfassten Ablesungen oder Eigenablesungen ergeben; sie entsprechen der Differenz zwischen dem auf dem Display angezeigten Wert zum Zeitpunkt der letzten erfassten Ablesung (oder Eigenablesung) und dem Wert zum Zeitpunkt der vorhergehenden erfassten Ablesung (oder Eigenablesung).



## Übersichtsrechnung

Die Übersichtsrechnung ist ein Dokument, das dem Endkunden regelmäßig übermittelt wird und alle wesentlichen Informationen zum Verbrauch des Kunden, zu den verrechneten Beträgen und zu den Zahlungsarten sowie andere für den Lieferungsvertrag nützliche Informationen enthält.

Pflichtige Mindestinhalte <sup>1</sup>	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Daten der Ablesungen und des Verbrauchs</b>	Geschätzter Verbrauch	Ist der Verbrauch, der in Ermangelung von erfassten Ablesungen (oder Eigenablesungen) zugewiesen wird, wenn folglich in der Rechnung geschätzte Ablesungen angegeben sind. Dieser Verbrauch wird in der Regel aufgrund von Informationen über historische Verbräuche des Kunden berechnet, die dem Verkäufer zur Verfügung stehen.
	Verrechneter Verbrauch	Sind die in der Rechnung verrechneten Kilowattstunden (kWh) für den zuständigen Zeitraum. Es ist möglich, dass eine Differenz zwischen tatsächlichem und verrechnetem Verbrauch besteht, was daran liegt, dass dem tatsächlichen Verbrauch ein geschätzter Verbrauch hinzugefügt wird.
	Ablesungen / nach Zeitzonen gegliederter Verbrauch	Die Details der Ablesungen und des Verbrauchs sind in die unterschiedlichen Zeitzonen aufgeteilt (siehe die Beschreibung des Postens <u>Zeitzonen</u> ).
	Blindstrom	Ist zusätzliche Energie, die beim Betrieb von Elektrogeräten auftritt, aber keinen Nutzeffekt erzeugt und den Netzverlust erhöht. Er wird in der Rechnung ab einem bestimmten Wert getrennt angeführt, da sie vor Ort durch anlagentechnische Vorkehrungen beschränkt oder aufgehoben werden kann (zum Beispiel mit Anlagen zur Blindleistungskompensation).  Der Blindstrom wird in kVarh gemessen.
	Neuberechnung	Weist darauf hin, dass die Rechnung eine Neuberechnung von bereits verrechneten Verbräuchen oder Entgelten enthält.  Neuberechnungen können in folgenden Fällen auftreten: - wenn tatsächliche Ablesungen und der entsprechende Verbrauch nach vorhergehenden Rechnungen mit geschätzten Ablesungen und entsprechendem geschätzten Verbrauch vorliegen; - bei einer Änderung des Verbrauchs, der zum Beispiel auf eine Rekonstruktion des Verbrauchs infolge einer Fehlfunktion des Zählers oder auf einen Fehler des vom Verteiler mitgeteilten Ablesungswertes zurückzuführen ist; - bei einer Änderung der angewandten Preise, zum Beispiel infolge von Verwaltungsgerichtsbeschlüssen.  Die Neuberechnung kann einen Schuldbetrag oder ein Guthaben für den Kunden zur Folge haben (siehe auch den nächsten Posten <u>Neuberechnungen</u> in der <u>Übersicht der verrechneten Beträge</u> ).
<b>Übersicht der verrechneten Beträge</b>	Spesen für den Rohstoff Energie	Enthält die verrechneten Beträge der verschiedenen vom Verkäufer ausgeführten Tätigkeiten, um dem Endkunden den Strom zu liefern.  Für den Stromsektor sind dies die Posten für den Energieeinkauf, für den Regelungsdienst des Gleichgewichts im Energiesystem (Dienst, der zu jedem Zeitpunkt das Gleichgewicht zwischen Stromangebot und -nachfrage gewährleistet) und für den Einzelhandel (abhängig von der Kundenverwaltung) sowie etwaige verrechnete Beträge, die an die Komponenten der Ausgleichsmechanismen der Beschaffungskosten gebunden sind. Für Kunden des geschützten Grundversorgungsdienstes, welche die Rechnung mittels Dauerauftrag begleichen und in elektronischer Form erhalten, enthält der Posten auch die Anwendung des Skontos für diese Ausstellungsart. (Siehe auch den entsprechenden Abschnitt der <u>Elemente im Detail</u> ).



## Übersichtsrechnung

Die Übersichtsrechnung ist ein Dokument, das dem Endkunden regelmäßig übermittelt wird und alle wesentlichen Informationen zum Verbrauch des Kunden, zu den verrechneten Beträgen und zu den Zahlungsarten sowie andere für den Lieferungsvertrag nützliche Informationen enthält.

Pflichtige Mindestinhalte <sup>1</sup>	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
Übersicht der verrechneten Beträge	Spesen für Transport und Zählerverwaltung	<p>Enthält die Beträge für verschiedene Tätigkeiten, (sowohl auf dem freien Markt als auch im geschützten Grundversorgungsdienst), die es den Verkäufern ermöglichen, den Endkunden den von ihnen benötigten Strom zu liefern.</p> <p>Entspricht den verrechneten Beträgen für den Übertragung-/Transportdienst, Verteilung und Messung (das heißt Ablesung des Zählers und zur Verfügungstellung der Verbrauchsdaten). Dieser Posten enthält auch die verrechneten Beträge für die Komponenten zur Förderung und Erhöhung der Servicequalität und für die Ausgleichsmechanismen der vorgenannten Dienste (siehe auch den entsprechenden Abschnitt der <i>Elemente im Detail</i>).</p>
	Spesen für Systemaufwendungen	<p>Enthält die verrechneten Beträge für die Entgelte zur Deckung der Kosten von Tätigkeiten im Allgemeininteresse für das Stromsystem, die von allen Endkunden des Stromdienstes bezahlt werden (siehe auch den entsprechenden Abschnitt der <i>Elemente im Detail</i>).</p>
	Neuberechnungen	<p>Der Posten, der die verrechneten Beträge zu Gunsten oder zu Lasten des Kunden beinhaltet, scheint in der Rechnung nur auf, wenn sich Neuberechnungen ergeben haben, aufgrund von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>i. einer Änderung des Verbrauchs, zum Beispiel durch Verbrauchsrekonstruktion infolge einer Fehlfunktion des Zählers oder eines Fehlers in den vom Verteiler mitgeteilten Ablesungsdaten;</li> <li>ii. einer Änderung der anzuwendenden Preise, zum Beispiel infolge von Verwaltungsgerichtsbeschlüssen.</li> </ul> <p>(Siehe auch die Beschreibung des Postens <i>Neuberechnung</i> im Teil über die <i>Daten der Ablesungen und des Verbrauchs</i>).</p>
	Sonstige Posten	<p>Enthält etwaige angelastete/gutgeschriebene Beträge an den Endkunden für Kosten, die nicht unter <i>Spesen für den Rohstoff Energie</i>, <i>Spesen für Transport und Zählerverwaltung</i> und <i>Spesen für Systemaufwendungen</i> fallen. Als Beispiel, in den Sonstigen Posten können Verzugszinsen, die Anlastung/Rückerstattung der Kautions, die automatischen Entschädigungen, der Entgelt <math>C^{MOR}</math> (siehe die Beschreibung des Postens <i>Entgelt <math>C^{MOR}</math></i>) inbegriffen sein.</p> <p>Je nach Art können diese Beträge der Anwendung der Mehrwertsteuer (MwSt.) unterworfen sein.</p>
	Sozialbonus	<p>Enthält die gutgeschriebenen Beträge an Kunden, die den Bonus beantragt haben.</p> <p>Diese Maßnahme wurde von der Regierung eingeführt und von der Aufsichtsbehörde, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, umgesetzt, um den einkommensschwachen Familien eine Ersparnis auf den Kosten für die Stromlieferung zu gewähren.</p> <p>Der Sozialbonus gilt auch bei physischer Benachteiligung, das heißt für Fälle, in denen eine schwere Krankheit den Betrieb von unverzichtbaren elektromedizinischen Geräten zur Lebenserhaltung erforderlich macht.</p>
	Summe Steuern und MwSt.	<p>Enthält die Posten der Verbrauchssteuer und Mehrwertsteuer (MwSt.).</p> <p>Die Rechnung führt neben dem Gesamtbetrag für Steuern und Verbrauchssteuern eine Detailübersicht an, in der Folgendes hervorgehoben ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Verbrauchssteuer: die kWh-Menge, auf welche die einzelnen Steuersätze angewendet werden;</li> <li>- für die MwSt.: die Bemessungsgrundlage/n und der/die angewendete/n Steuersatz/-sätze.</li> </ul>



## Übersichtsrechnung

Die Übersichtsrechnung ist ein Dokument, das dem Endkunden regelmäßig übermittelt wird und alle wesentlichen Informationen zum Verbrauch des Kunden, zu den verrechneten Beträgen und zu den Zahlungsarten sowie andere für den Lieferungsvertrag nützliche Informationen enthält.

Pflichtige Mindestinhalte <sup>1</sup>	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
Durchschnittlicher Einheitspreis	Durchschnittlicher Einheitspreis der Rechnung	<i>Abgeschafft.</i>
	Durchschnittlicher Einheitspreis der Spesen für den Rohstoff Energie	<i>Abgeschafft.</i>
Daten über weitere Vertragsmerkmale	Datum der Lieferungsaktivierung	Ist das Datum, ab dem die Lieferung zu den vertraglichen Bedingungen gültig ist. In der Regel entspricht das Datum nicht dem Datum der Vertragsunterzeichnung, sondern dem Datum der ersten Inbetriebnahme der Lieferung oder an welchem der Wechsel von einem Verkäufer zum anderen erfolgt. Es kann sich auch auf das Datum beziehen, ab welchem eine Vertragsnachfolge oder -umschreibung gültig ist, oder auf das Datum der Vertragserneuerung.  Diese Information scheint in der ersten Rechnung des eigenen Verkäufers oder in der Rechnung auf, für welche die neuen Vertragsbedingungen angewandt werden.
	Lieferungsspannung	Die Kunden mit Anspruch auf die Lieferungsbedingungen des geschützten Grundversorgungsdienstes sind am Niederspannungsnetz bei einer nominalen Lieferungsspannung von 220 Volt (zweiphasig) oder 380 Volt (dreiphasig) angeschlossen. In den meisten Fällen beträgt die Spannung von Haushaltslieferungen 220 Volt.

<sup>1</sup> Wie im Artikel 5 der Anlage A zum Beschluss 501/2014/R/com angegeben.

<sup>2</sup> Unter kleines Unternehmen oder KMU versteht man ein Unternehmen in Niederspannung (NS) mit weniger als 50 Mitarbeiter und mit einem Jahresumsatz bis 10 zu Millionen Euro.

# GLOSSAR DER RECHNUNG FÜR DIE STROMLIEFERUNG



## Elemente im Detail

Im Abschnitt der Elemente im Detail werden die Einheitspreise und die diesbezüglichen Mengen angezeigt, auf welche die Einheitspreise angewendet werden. Die Beträge werden unterteilt in Fixanteil, Leistungsanteil und Energieanteil.

Elemente des Detailabschnitts	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Informationen für die Wertberechnung der Entgelte</b>	Zeitzonen	<p>Sind die Zeitspannen, denen verschiedene Energiepreise zugeordnet sind. Die zur Messung des Stromverbrauchs installierten Zähler können die Verbräuche des Kunden erheben, indem nach Zeitzonen unterschieden wird, zu denen diese erfolgen.</p> <p>Die Zeitzonen sind von der Aufsichtsbehörde definiert und wie folgt unterteilt:</p> <p>Zeitzone F1: von Montag bis Freitag: von 8:00 bis 19:00 Uhr, nationale Feiertage ausgenommen.                      Zeitzone F2: von Montag bis Freitag: von 7:00 bis 08:00 Uhr und von 19:00 bis 23:00 Uhr, nationale Feiertage ausgenommen.                      Samstags: von 7:00 bis 23:00 Uhr, nationale Feiertage ausgenommen.                      Zeitzone F3: von Montag bis Samstag: von 00:00 bis 7:00 Uhr und von 23:00 bis 24:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: rund um die Uhr.</p> <p>Für Haushaltskunden des geschützten Grundversorgungsdienstes sind die Verbräuche unterteilt nach Zeitzone F1, wie oben angeführt, und nach Zeitzone F23, die der Summe der Zonen F2 und F3 entspricht, das heißt: Zeitzone F23: werktags, samstags, sonntags und an Feiertagen von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr. Diese Zeitzone enthält somit alle Stunden der beiden Zeitzonen F2 und F3.</p>
	Einheitspreise	Sind die Preise, die der Kunde pro verbrauchter Kilowattstunde, pro kW Leistung oder pro Zeiteinheit (Tage, Monat, Jahr) bezahlt.
	Energieanteil	Umfasst alle Beträge, die im Verhältnis zum Stromverbrauch zu zahlen sind und wird in Euro/kWh ausgedrückt.
	Fixanteil	Umfasst alle Beträge, die verbrauchsunabhängig zu zahlen sind. In der Regel ist die Maßeinheit Euro/Kunde/Monat (oder Euro/POD/Monat).
	Leistungsanteil	<p>Ist der Betrag, der im Verhältnis zur beanspruchten Leistung zu zahlen ist. Er wird in Euro/kW/Monat bezahlt.</p> <p>Zum Beispiel, wenn der Kunde eine beanspruchte Leistung von 3 kW besitzt und der Einheitspreis 0,5500 Euro/kW/Monat beträgt, zahlt er für jeden Monat <math>3 \times 0,5500 = 1,65</math> €.</p>



## Elemente im Detail

Im Abschnitt der Elemente im Detail werden die Einheitspreise und die diesbezüglichen Mengen angezeigt, auf welche die Einheitspreise angewendet werden. Die Beträge werden unterteilt in Fixanteil, Leistungsanteil und Energieanteil.

Elemente des Detailabschnitts	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Informationen für die Wertberechnung der Entgelte</b>	Verbrauchsklassen	<p>Manche Kosten ändern sich infolge der Höhe des Verbrauchs.</p> <p>Die verrechneten Verbräuche werden aufgrund des durchschnittlichen Tagesverbrauches des Kunden nach Verbrauchsklassen aufgeteilt; einige Entgelte ändern sich nämlich aufgrund der Höhe des Jahresverbrauchs. Jede Verbrauchsklasse befindet sich zwischen einer Mindest- und einer Höchstgrenze (Beispiel: 0-1800 kWh; 1801-2640 kWh, usw.)</p> <p>Wenn zum Beispiel der durchschnittliche Tagesverbrauch des Kunden bei 7 kWh liegt, beträgt der durchschnittliche Jahresverbrauch <math>7 \times 365 = 2555</math> kWh, somit werden dem Kunden die ersten zwei Verbrauchsklassen angewandt. Im Einzelnen werden die 7 kWh durchschnittlicher Tagesverbrauch wie folgt aufgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4,93 kWh in der 1. Verbrauchsklasse (1.800/365);</li> <li>- 2,07 kWh in der 2. Verbrauchsklasse (755/365).</li> </ul> <p>Wobei 1800 die Obergrenze der ersten Verbrauchsklasse darstellt und 755 der jährliche Verbrauchsteil ist, der in die 2. Verbrauchsklasse fällt.</p>
	Maßeinheit	<p>Die Maßeinheit des Stromverbrauchs ist die Kilowattstunde (kWh) und sie stellt den Strom dar, der in 1 Stunde von einem Gerät mit einer Leistung von 1 kW bezogen wird. In der Rechnung wird der Stromverbrauch in Euro/kWh verrechnet. Der Blindstromverbrauch wird, hingegen, in kVarh gemessen und in Euro/kVarh verrechnet.</p>
<b>Detail der verrechneten Beträge</b>	Spesen für den Rohstoff Energie	<p>Dieser Posten ist in den Elementen im Detail in Energieanteil, der nur bei ansässigen Haushaltskunden nach Verbrauchsklassen gestaffelt sein kann, und in Fixanteil aufgeteilt. Der Posten beinhaltet alle Entgelte für die verschiedenen Tätigkeiten der Strombeschaffung, des Regelungsdienstes und des Detailhandels, die vom Verkäufer durchgeführt werden, um dem Endkunden den Strom zu liefern. Für Kunden des geschützten Grundversorgungsdienstes, die eine automatische Zahlungsart für die verrechneten Beträge aktiviert haben und denen die Rechnung im elektronischen Format zugestellt wird, weist der Posten durch Abzug vom Fixanteil den für diese Ausstellungsform angewandten Skonto auf (siehe auch den Abschnitt der <u>Übersichtsrechnung</u>).</p>
	Spesen für Transport und Zählerverwaltung	<p>Beinhaltet die Beträge, die für die Tätigkeiten des Stromtransports auf den nationalen Übertragungsnetzen, der lokalen Verteilung und für die Messleistungen einschließlich der Zählerverwaltung anfallen. Die Höhe der Kosten für diese Tätigkeit ist von der Aufsichtsbehörde festgelegt</p> <p>Die Höhe dieses Betrages wird von der Aufsichtsbehörde festgelegt, aufgrund von auf nationaler Ebene einheitlichen Grundsätzen und unter Berücksichtigung der für diese Tätigkeiten getragenen Kosten.</p> <p>In den Elementen im Detail sind die Entgelte für diese Beträge in Fixanteil, Leistungsanteil und Energieanteil aufgeteilt.</p>



Elemente im Detail		
Im Abschnitt der Elemente im Detail werden die Einheitspreise und die diesbezüglichen Mengen angezeigt, auf welche die Einheitspreise angewendet werden. Die Beträge werden unterteilt in Fixanteil, Leistungsanteil und Energieanteil.		
Elemente des Detailabschnitts	Vorhandene Posten in der Rechnung	Beschreibung
<b>Detail der verrechneten Beträge</b>	Spesen für Systemaufwendungen <sup>3</sup>	<p>Dieser Posten in den Elementen im Detail wird in Fixanteil, Energieanteil und Leistungsanteil unterteilt. Er enthält die Entgelte für die Deckung der nachfolgenden Kosten für Tätigkeiten im Allgemeininteresse für das Stromsystem, die von allen Endkunden des Stromdienstes bezahlt werden und beinhalten: allgemeine Kosten zur Unterstützung der erneuerbaren Energiequellen und der Wärme-Kraft-Kopplung der Anlagen CIP 6/92; verbleibende Kosten zweckgebunden an: Förderung der Stromproduktion der Anlagen CIP 6/92, die mit nicht biologisch abbaubarem Müll betrieben werden; Sicherheit der Atomenergie und territoriale Ausgleichsmaßnahmen; Deckung für dem Bahnbetrieb anerkannte Tarifbegünstigungen; Unterstützung der Systemforschung; Deckung des Sozialbonus (der jedoch den Kunden, denen der Sozialbonus anerkannt ist, rückvergütet wird); Eingliederung der kleineren Strombetriebe und Förderung der Energieeffizienz.</p> <p>Bei der Zahlung der allgemeinen Kosten zur Unterstützung der erneuerbaren Energiequellen und der Wärme-Kraft-Kopplung der Anlagen CIP 6/92 wird zwischen den energieintensiven Unternehmen und den anderen Kunden unterschieden, während die verbleibenden Kosten ohne Unterscheidung von allen Kunden des Stromsystems gezahlt werden (siehe auch den Abschnitt der <u>Übersichtsrechnung</u>).</p>
<b>Andere spezifische Entgelte</b>	Entgelt C <sup>MOR</sup>	<p>Kann dem Kunden vom aktuellen Verkäufer als Entschädigung zu Gunsten eines vorhergehenden Verkäufers für die fehlende Zahlung einer oder mehrerer Rechnungen seitens desselben Kunden angelastet werden. In den Fällen, in denen der Kunde zahlungssäumig gegenüber einem vorhergehenden Verkäufer ist, kann Letzterer nämlich eine Entschädigung - den Entgelt C<sup>MOR</sup> - einfordern, wie von der Aufsichtsbehörde vorgesehen.</p> <p>In diesen Fällen scheint in der Rechnung folgender Hinweis auf: <i>"In dieser Rechnung wird Ihnen das „Entgelt C<sup>MOR</sup>“, angelastet, d.h. ein Betrag, der von einem vorhergehenden Verkäufer als Entschädigung für die unterlassene Zahlung einer oder mehrerer Rechnungen eingefordert wird. Für weitere Informationen über das Ihnen angelastete Entgelt sollten Sie sich direkt an Ihren vorhergehenden Verkäufer wenden, oder die Grüne Nummer 800 166 654 wählen. Weitere Informationen sind auf der Webseite <a href="http://www.arera.it">www.arera.it</a> verfügbar."</i></p> <p>Das Entgelt C<sup>MOR</sup> wird unter dem Posten „Andere Lasten“ verrechnet.</p>

<sup>3</sup> Anmerkung abgeschafft.